

Mobbing – Hinschauen und Handeln

Mobbing & Cybermobbing

Mobbing ist eine Form körperlicher oder seelischer Gewalt. Meist demütigen, erniedrigen oder verletzen dabei mehrere Personen absichtlich eine andere über einen längeren Zeitraum hinweg. Dazu gehören auch viele „kleine“ Gemeinheiten und ständige Sticheleien. Mobbing kann an den unterschiedlichsten Orten stattfinden: in der Schule, in Vereinen, auf dem Schulweg oder in den Sozialen Medien – überall dort, wo Menschen aufeinandertreffen. Von Cybermobbing spricht man, wenn mit Hilfe verschiedener Medien im virtuellen Raum gemobbt wird.

Konflikte ja, Mobbing klar nein

Es ist wichtig, Mobbing von Konflikten zu unterscheiden. Konflikte gehören zum normalen Gruppenleben dazu und sind wichtig für Kinder und Jugendliche. So z.B. wird es in den Gruppenstunden immer wieder mal verschiedene Meinungen geben und kleinere Streitereien. Anders ist dies bei Mobbing. Mobbinghandlungen sind schädlich, haben oft schlimme Folgen und verhindern jegliche Art der Beziehung.

Mobbingbetroffene sprechen nicht immer über Vorfälle

Grundsätzlich kann es jede und jeden treffen. Äußere Merkmale wie Gewicht, Hautfarbe oder Kleidung oder Eigenschaften der Persönlichkeit sind nicht allein ausschlaggebend. Betroffene behalten die Übergriffe vielfach für sich: Sie schämen sich, nicht selbst mit der Situation umgehen zu können, sie befürchten, dass ihnen nicht geglaubt wird, haben Angst vor den Reaktionen der Bezugspersonen oder sie haben niemanden, dem sie sich anvertrauen könnten. Deshalb können gerade Gruppenleiter:innen wichtige Bezugspersonen für Kinder und Jugendliche sein.

Mobbinghandlungen in der Jungschar

Wo hört der Spaß auf? Es kann passieren, dass die Situation für das betroffene Kind so belastend ist, dass es nicht mehr in die Jungschar kommen mag! Mobbingaktionen geschehen immer wieder im Geheimen, d.h. normalerweise nicht in Anwesenheit der Gruppenleiter:innen. Sie können sich auch außerhalb des Vereins zeigen oder fortsetzen: in der Schule, Freizeit, auf dem Nachhauseweg. Da es schwierig ist, Mobbinghandlungen zu erkennen, sollten Gruppenleiter:innen während der Gruppenstunde oder bei Ausflügen immer aufmerksam sein:

- Gibt es gewaltsame Handlungen? Werden Kinder körperlich oder seelisch verletzt? Werden Kinder geschubst oder ausgeschlossen?
- Werden Witze auf Kosten bestimmter Kinder gemacht? Werden Kinder wiederholt auf Fehler hingewiesen, die sie gemacht haben?
- Bei Fahrten, in Bussen: Gibt es Kinder, neben die sich niemand setzen möchte?

Gruppenleiter:innen für Fairplay

Gruppenleiter:innen sollen aufmerksam bleiben und gezielt beobachten. Es ist wichtig, die Schwere bestimmter Verhaltensweisen nicht zu unterschätzen.

Seid selbst Vorbild im Umgang mit den Kindern und anderen Gruppenleiter:innen:

- Tragt Verantwortung! Während der Gruppenstunde sollen sich alle Kinder wohlfühlen.
- Vermittelt, wie wichtig Fairness ist.
- Verwendet keine abwertende Sprache.
- Achtet auf das Einhalten der Spielregeln, Achtung und Respekt gegenüber den Anderen.
- Vereinbart gemeinsam Regeln und Grenzen für das Miteinander in der Jungschar.
- Nehmt als Gruppenleiter:innen eine klare Position gegen Mobbing und Gewalt ein.
- Reagiert zeitnah, deutlich und klar, sollte es zu unfairm, aggressivem Verhalten oder Diskriminierungen kommen.

- Vermeidet übermäßiges Wettbewerbsdenken und den Ausschluss von Kindern bei Spielen.
- Sucht bei Konflikten oder Schwierigkeiten das Gespräch mit den Kindern: Was ist passiert? Wie könnte der Konflikt gelöst werden?

Auch in der Jungschar kann aktiv Sensibilisierungsarbeit geleistet werden. Es ist wichtig klarzustellen, dass Mobbing verletzt und auch eine Straftat darstellen kann. Dies kann bspw. geschehen, indem mit den Kindern über ihren Umgang miteinander oder die Risiken mit Sozialen Medien usw. gesprochen wird und gemeinsam darüber reflektiert wird, wie sie bestimmte Situationen wahrnehmen.

Unterstützung holen



Mobbingphänomene sind häufig sehr komplex. Es ist wichtig, dass sie schnell erkannt werden, damit Verantwortliche intervenieren und Mobbinghandlungen rasch unterbunden werden. In Südtirol gibt es verschiedene Einrichtungen, an die sich Vereine für Informationen rund um das Thema Mobbing, Fort- und Weiterbildungen sowie Beratung wenden können:

- Forum Prävention
- young&direct
- Der Sonnenschein, La Strada – Der Weg
- Kinder- und Jugendanwaltschaft
- Amt für Minderjährige der Quästur
- Post- und Kommunikationspolizei

Die Grüne Anti-Mobbing-Nummer der Kinder- und Jugendanwaltschaft: 800 778391

Seit dem 5. September 2023 gibt es die Anti-Mobbing-Nummer der Kinder- und Jugendanwaltschaft, die Minderjährigen und Jugendlichen Beratung und Unterstützung anbietet. Wenn du also glaubst, in einer Situation zu sein, in der du gemobbt wirst, zögere nicht, die Anti-Mobbing-Nummer anzurufen!

#ProjectMonday

Was ist Mobbing?

Unter Mobbing versteht man andauernde Verhaltensweisen, die darauf abzielen, eine Person auszugrenzen, bloßzustellen oder abzuschotten. Bei Cybermobbing verlagert sich dieses Verhalten auf die elektronischen Kommunikationsmittel

Kinder- und Jugendanwaltschaft
Garanzia per l'infanzia e l'adolescenza
Garant per la infanzia e l'adolescenza

#ProjectMonday

Mobbing und Gewalttaten

Schläge, Körperverletzung, Nötigung, Drohungen, Sachbeschädigung, üble Nachrede, Belästigungen sind strafrechtlich verfolgbar!

↓

In solchen Fällen wird empfohlen, direkt bei den Ordnungshütern Anzeige zu erstatten
Die KIJA hat die Pflicht, von Amts wegen zu verfolgende Straftaten an die zuständigen Behörden zu melden

Kinder- und Jugendanwaltschaft
Garanzia per l'infanzia e l'adolescenza
Garant per la infanzia e l'adolescenza

#ProjectMonday

Wie lautet die Nummer?

Die Anti-Mobbing Nummer :
800 778391

Die Nummer ist zu den Öffnungszeiten der KIJA erreichbar:
Montag - Donnerstag : 9-12 und 14.30-16.30
Freitag: 9-12

Kinder- und Jugendanwaltschaft
Garanzia per l'infanzia e l'adolescenza
Garant per la infanzia e l'adolescenza

Material

Nächstenliebe, aufeinander schauen, niemanden ausgrenzen – dies sind wichtige christliche Werte, die wir von Jesus und anderen Personen aus der Bibel lernen. Als Christ:in wollen und sollen wir diese Werte auch leben! Als Katholische Jungschar ist es außerdem unser Auftrag, diese Werte den Kindern vorbildlich vorzuleben und zu vermitteln.



In dem „Konkret“-Heft „Du gehörst dazu. Hand in Hand gegen Ausgrenzung“ möchten wir die Ausgrenzung thematisieren, wie zum Beispiel Diskriminierung und Mobbing. Das Ziel bei der Jungschar und generell bei jeder Gemeinschaft soll ein friedvolles und respektvolles Miteinander sein, wo alle Platz haben und niemand ausgeschlossen wird.



Auf unserer Jungschar-Seite „yeldrin – die Ideen-Fundgrube der Jungschar“ gibt es zu diesen und vielen anderen Themen Bausteine für die Gruppenstunden. Schau rein!